



Europäische
Kommission

ERASMUS+ WELCHE VORTEILE BRINGT MIR DAS PROGRAMM?

**Ihre berufliche Zukunft
beginnt hier!**

Hochschulbildung
Schulbildung
Erwachsenenbildung
Jugend
Sport
Jean Monnet

Erasmus+
Neue Perspektiven, neue Horizonte

Berufliche Aus- und Weiterbildung

Erasmus+



WAS IST ERASMUS+?

Erasmus+ ist das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport.

Im Jahr 2021 wurde eine neue Erasmus+ Programmgeneration eingeführt. Sie bietet neue Möglichkeiten, darunter Mobilitätsprojekte für Lernende und Personal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie permanente Akkreditierungen für Berufsbildungseinrichtungen und andere Organisationen.

WELCHE VORTEILE BIETET ERASMUS+ FÜR DIE BERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG?

Erasmus+ macht Lernenden, Auszubildenden, Lehrkräften und anderem Lehrpersonal eine Vielzahl von Angeboten, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu verbessern. Das Programm gibt Berufsbildungseinrichtungen und anderen Organisationen die Möglichkeit, mit einer Vielzahl von Partnern im Ausland zu kooperieren und dadurch offener und dynamischer zu werden sowie an Attraktivität zu gewinnen.

WELCHE LÄNDER KÖNNEN TEILNEHMEN?

Organisationen, die sich für Projekte im Rahmen von Erasmus+ bewerben, müssen aus einem der 27 EU-Mitgliedstaaten stammen oder aus einem der Länder, die voll in das Programm eingebunden sind: Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und die Türkei.

↪ **„Heutzutage ist die Internationalisierung von Bildung aus Schulen nicht mehr wegzudenken. Erasmus+ steht für Innovation, Unternehmergeist, gegenseitige Bereicherung und Wissen.“**

Alfredo Garmendia,
Erasmus+
Projektkoordinator für
„Electric Urban
Mobility“.

Organisationen aus anderen Ländern können an manchen der verfügbaren Projektformate als Partner teilnehmen. Die Regeln für alle Projektformate werden im [Erasmus+ Programmleitfaden](#) beschrieben.

WER KANN DEN ANTRAG STELLEN?

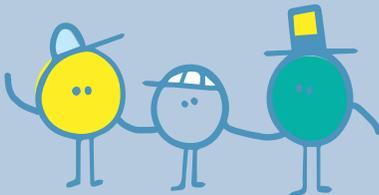
Zu den [förderfähigen Organisationen](#) zählen Einrichtungen, die berufliche Aus- und Weiterbildung anbieten, sowie andere in diesem Bereich tätige Organisationen.

Die genauen Regeln hängen von dem jeweiligen Bildungssystem des Landes ab. Auf der Website Ihrer [nationalen Agentur](#) erfahren Sie, ob Ihre Organisation förderfähig ist.

Erasmus+ Prioritäten: das Herz aller Projekte!

Inklusion und Vielfalt

Erasmus+ will inklusiv sein und allen Menschen, unabhängig von Alter, sozialem oder wirtschaftlichem Hintergrund, die gleichen Chancen bieten. Für Organisationen, die ihre Projekte inklusiver gestalten möchten, stehen zusätzliche Mittel zur Verfügung.



Digitaler Unterricht

Die digitale Dimension prägt das gesamte Programm – von virtuellen Lernaktivitäten über Fortbildungen für Lehrkräfte, die verstärkt mit digitalen Ressourcen arbeiten möchten, bis hin zu einer Online-Gemeinschaft auf eTwinning.



Ökologische Nachhaltigkeit

Alle Projekte im Rahmen von Erasmus+ sollen umweltfreundliche Praktiken einbeziehen und den Teilnehmenden ökologische Nachhaltigkeit näherbringen. So stehen beispielsweise für die Nutzung von emissionsarmen Verkehrsmitteln, wie der Bahn, zusätzliche Fördermittel bereit.



Teilhabe

Eine stärkere Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben ist entscheidend für die Zukunft der EU. Erasmus+ gibt jungen Menschen die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kompetenzen mit auf den Weg, die sie brauchen, um aktive EU-Bürger/-innen zu werden.



WELCHE ERASMUS+ AKTIONEN GIBT ES FÜR DIE BERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG?

Das Programm bietet verschiedene Möglichkeiten für Einzelpersonen und Organisationen.

Leitaktion 1 – Mobilität unterstützt Einzelpersonen, die einen Lernaufenthalt an einer aufnehmenden Organisation im Ausland verbringen.

Leitaktion 2 – Zusammenarbeit unterstützt die Entwicklung von Organisationen durch den Austausch bewährter Verfahren und die Schaffung von Netzwerken und Produkten.

Jean-Monnet-Aktionen fördern das Wissen über die Europäische Union seit 2021 auch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Leitaktion 1



Lernmobilität von Einzelpersonen

- ▶ Erasmus-Akkreditierung
- ▶ Kurzfristige Mobilitätsprojekte

Leitaktion 2



Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen

- ▶ Kooperationspartnerschaften
- ▶ Kleinere Partnerschaften
- ▶ Zentren der beruflichen Exzellenz
- ▶ Zukunftsorientierte Projekte
- ▶ Projekte zum Kapazitätsaufbau
- ▶ Allianzen für Innovation

Jean-Monnet-Aktionen



Jean-Monnet-Aktionen

- ▶ Jean-Monnet-Schulungen für Lehrkräfte
- ▶ EU-Lerninitiativen
- ▶ Jean-Monnet-Netzwerke

LEITAKTION 1 – LERNMOBILITÄT VON EINZELPERSONEN

Leitaktion 1 unterstützt Organisationen, die berufliche Aus- und Weiterbildung anbieten oder anderweitig in diesem Bereich tätig sind, und die Mobilitätsaktivitäten zu Lernzwecken für Lernende, Auszubildende, Hochschulabsolvent(inn)en, Lehrkräfte, Auszubildende und anderes Personal organisieren wollen.

Die Projekte werden von der antragstellenden Organisation, z. B. einer Berufsbildungseinrichtung, durchgeführt. Diese entsendet Teilnehmende zu einer aufnehmenden Organisation im Ausland, z. B. zu einem Unternehmen, in dem sie ein Praktikum absolvieren. Lernende und Personal werden demnach durch das Projekt ihrer Organisation eingebunden.

Mit dieser Aktion werden zwei wichtige Ziele verfolgt: Zum einen profitieren die Teilnehmenden von dieser Auslandserfahrung. Zum anderen wird ein Beitrag zur Entwicklung von Bildungseinrichtungen geleistet. Sie werden an die grenzüberschreitende Zusammenarbeit herangeführt und das Lehren Lehren und Lernen wird für alle alle verbessert – nicht nur für jene, die ins Ausland gehen. Die geförderten Mobilitätsaktivitäten dienen dazu, diese Ziele zu erreichen.

ZWEI WEGE ZUR BEANTRAGUNG VON FINANZHILFE

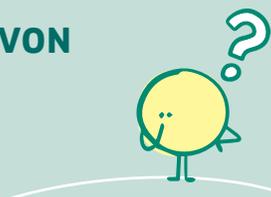
Kurzfristige Mobilitätsprojekte

Dabei handelt es sich um kleine Projekte über einen Zeitraum von 6 bis 18 Monaten und für bis zu 30 Teilnehmende. Sie sind die beste Option für Organisationen, die erste Erfahrungen mit Erasmus+ machen oder nur eine begrenzte Anzahl von Aktivitäten organisieren möchten.



Erasmus-Akkreditierung

Eine Erasmus-Akkreditierung ist wie ein Mitgliedsausweis für Mobilitätsaktivitäten. Sie ermöglicht es Organisationen, regelmäßig Mittel für die Aktionen aus Leitaktion 1 zu erhalten. Mit ihrer Bewerbung müssen die Organisationen einen Erasmus-Plan für mindestens zwei Jahre vorlegen.



Noch nicht bereit sich zu bewerben?

Sie können auch auf andere Weise teilnehmen! Sie können:

- ▶ **sich einem Mobilitätskonsortium anschließen**, das von einer akkreditierten Organisation in Ihrem Land koordiniert wird;
- ▶ selbst **zur aufnehmenden Organisation werden** und Teilnehmende aus dem Ausland empfangen, um so mehr über Erasmus+ zu erfahren, bevor Sie sich selbst bewerben.

WELCHE ART VON MOBILITÄTSAKTIVITÄTEN GIBT ES FÜR LEITAKTION 1?

Für Lernende und Personal gibt es spannende Mobilitätsformate. Jedes Mobilitätsprojekt kann verschiedene Aktivitäten weltweit durchführen. So können Sie verschiedene Formate kombinieren!

Mobilität von Lernenden

► **Kurzfristige Lernmobilität:** Einzelne Lernende können einen Zeitraum von zehn Tagen bis zu drei Monaten an einer aufnehmenden Berufsbildungseinrichtung verbringen oder ein Praktikum in einem Unternehmen im Ausland absolvieren.

► **Langfristige Lernmobilität (ErasmusPro):** Lern- oder Praktikumsaufenthalte, die länger als drei Monate dauern, gelten als Langzeitaufenthalte.

► **Teilnahme an Kompetenzwettbewerben:** Lernende und Begleitpersonal können Unterstützung für die Teilnahme an Kompetenzwettbewerben im Ausland erhalten.



WELCHE KOSTEN WERDEN IN LEITAKTION 1 BEZUSCHUSST?

Reisekosten

Fremdsprachenerwerb

Aufenthaltskosten

Visa und Einreisekosten

Fortbildungen für Personal

Vorbereitende Besuche

Inklusionsunterstützung

Organisationskosten



Personalmobilität



- ▶ **Job Shadowing:** Einzelne Mitglieder des Personals können praktische Lernerfahrungen sammeln, indem sie Kolleg(inn)en bei ihrer täglichen Arbeit in den aufnehmenden Organisationen begleiten.
- ▶ **Lehrtätigkeit:** Lehrkräfte können eine Zeit lang im Ausland unterrichten und ausbilden, durch die Praxis lernen und eine breitere Perspektive über das Bildungswesen in Europa gewinnen.
- ▶ **Kurse und Schulungen:** Teilnehmende können Kurse oder Schulungen im Ausland besuchen, um ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern und diese dann in ihrer entsendenden Organisation weiterzugeben.

WIE WÄRE ES MIT BEIDERSEITIGEN AUSTAUSCHEN?

Beiderseitige Austausche mit Partnern im Ausland bieten spannende Möglichkeiten!

Dies ist möglich, wenn Ihre Partnerorganisation auch über ein eigenes Erasmus+ Mobilitätsprojekt oder eine Akkreditierung verfügt.

BESONDERE ERASMUS+ GÄSTE IN IHRER ORGANISATION

Sie können Erasmus+ Mittel auch für die Einladung von Gästen verwenden:

- ▶ **Expert(inn)en:** erfahrene Lehrkräfte, politische Entscheidungstragende, Auszubildende und andere Fachleute aus dem Ausland mit Fachwissen, von denen Sie lernen möchten.
- ▶ **Lehrkräfte in der Ausbildung,** die entweder an einem Ausbildungsprogramm für Lehrkräfte im Ausland teilnehmen oder dieses vor Kurzem abgeschlossen haben.

LEITAKTION 2 – ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ORGANISATIONEN UND INSTITUTIONEN

Leitaktion 2 unterstützt länderübergreifende Partnerschaften unterschiedlicher Größen und Formate. An Partnerschaften beteiligen sich immer Organisationen aus verschiedenen Ländern. Sie werden von einer koordinierenden Organisation geleitet, die den Antrag im Namen des Projekts einreicht.

Alle geförderten Projekte sind mit einer oder mehreren allgemeinen EU-Prioritäten verknüpft. Darüber hinaus entscheiden die Projektpartner auf der Grundlage ihrer gemeinsamen Interessen und Fachkenntnisse über spezifischere Ziele nach Bildungsbereich.

Zu den Projektzielen gehören häufig der Kapazitätsaufbau durch die Entwicklung innovativer Methoden und Arbeitsweisen oder der Austausch bewährter Verfahren und der Aufbau von Verbindungen zwischen Bildung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die besondere Berücksichtigung benachteiligter Menschen ist als übergreifendes Ziel bei vielen Projekten eine Priorität.

Es gibt zwei Arten von Partnerschaften, die Organisationen helfen, gemeinsam zu arbeiten, zu lernen und zu wachsen.

Kooperationspartnerschaften

Kooperationspartnerschaften sind das geläufigste Partnerschaftsformat. Sie können von mindestens drei Organisationen aus verschiedenen Ländern für die Dauer von ein bis drei Jahren eingerichtet werden.

Finanzhilfoptionen:

120 000 EUR

250 000 EUR

400 000 EUR

Kleinere Partnerschaften

Bei kleineren Partnerschaften handelt es sich um ein vereinfachtes Kooperationsformat. An Partnerschaften nehmen mindestens zwei Organisationen aus verschiedenen Ländern teil. Sie haben eine Laufzeit zwischen sechs Monaten und zwei Jahren.

Finanzhilfoptionen:

30 000 EUR

60 000 EUR

Wie funktioniert die Finanzhilfe in Leitaktion 2?

Die Finanzierung von Kooperationspartnerschaften und kleineren Partnerschaften erfolgt über vordefinierte Finanzhilfoptionen. Sie müssen sich für eine der Optionen entscheiden, die am besten zu Ihrer Projektidee passt und Ihre Wahl dann im Antrag erläutern.

Brauchen Sie
Inspiration? Ein
Beispiel

AWARD-Projekt: Autistische Welt – eine echte Dimension

Sechs Organisationen aus drei verschiedenen Ländern haben gemeinsam das AWARD-Projekt ins Leben gerufen, um die Integration von jungen Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen zu verbessern. Das Projekt zielt darauf ab, die Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen zu fördern, indem es Auszubildende und Erziehende unterstützt und das Bewusstsein in verschiedenen Arbeitsumgebungen schärft. Gemeinsam haben Lehrkräfte der beruflichen Bildung und Auszubildende in Betrieben Methoden und Leitlinien für Auszubildende und Arbeitgeber/-innen entwickelt, die ihnen helfen sollen, die für die Arbeit mit diesen jungen Menschen erforderlichen Fähigkeiten zu erwerben.

Dieses Projekt hat es vielen Menschen ermöglicht, sich zu engagieren und an der Verbesserung der Möglichkeiten für junge Menschen mit Autismus mitzuwirken.

Mehr Projekte
finden Sie auf der
Erasmus+ Projekt-
plattform!



EUROPÄISCHER PREIS FÜR INNOVATIVEN UNTERRICHT

Der Europäische Preis für innovativen Unterricht würdigt die Leistungen von Lehrkräften und Bildungseinrichtungen in Europa. Er wird für herausragende innovative Lehr- und Lernmethoden im Rahmen des Erasmus+ Programms verliehen.

Mit dem Europäisches Sprachensiegel werden die innovativsten Lehr- und Lernprojekte im schulischen Sprachunterricht und in anderen Bildungsbereichen ausgezeichnet. Es fördert Spitzenleistungen im Sprachunterricht und sensibilisiert für die europäische Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Diese Aktionen werden von der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur verwaltet.

LEITAKTION 2 – ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ORGANISATIONEN UND INSTITUTIONEN

Zukunftsorientierte Projekte

Große Projekte, die auf die Entwicklung innovativer Methoden und Verfahren abzielen, die das Potenzial haben, sich auch systemisch zu etablieren. Sie unterstützen zukunftsweisende Ideen, die den wichtigsten europäischen Prioritäten entsprechen, und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Die Höhe der Finanzhilfe beläuft sich auf bis zu 700 000 EUR.

Zentren der beruflichen Exzellenz

Internationale Kooperationsplattformen, die von mindestens acht Partnern aus vier verschiedenen Ländern gebildet werden. Ihr Ziel ist es, innovative Formen von Partnerschaften aufzubauen, die zur Qualitätssicherung beitragen und den Berufsbildungseinrichtungen Instrumente an die Hand geben, mit denen sie sich an aktuelle soziale und wirtschaftliche Bedürfnisse anpassen können.

Die Höhe der Finanzhilfe beläuft sich auf bis zu 4 Mio. EUR.

Sehen Sie sich dieses Beispiel an: European Platform for Urban Greening (EPLUG)!



Allianzen für Innovation

Es gibt zwei Arten von Allianzen für Organisationen, die in der Berufsbildung tätig sind. Die Allianzen für Bildung und Unternehmen fördern Innovationen und verbessern die Kompetenzentwicklung durch allgemeine und berufliche Bildung.

Die Allianzen für die branchenspezifische Zusammenarbeit zur Kompetenzförderung (Umsetzung der Blaupause) sind größere Projekte und zielen darauf ab, im Rahmen des „Kompetenzpakts“ branchenspezifische Kompetenzstrategien zu entwickeln.

Die Höhe der Finanzhilfe beläuft sich auf bis zu 4 Mio. EUR.

Projekte zum Kapazitätsaufbau

Internationale Partnerschaften zwischen Organisationen in Programmländern und Nicht-EU-Ländern, die nicht an dem Programm beteiligt sind. Sie zielen darauf ab, die Relevanz und Zugänglichkeit von Institutionen und Systemen in diesen Nicht-EU-Ländern als Triebkräfte einer nachhaltigen sozioökonomischen Entwicklung zu unterstützen.

Die Höhe der Finanzhilfe beläuft sich auf bis zu 400 000 EUR.



Ein Beispiel: die Allianz Education for Digitalisation of Energy, die 2020 ins Leben gerufen wurde.



AUSTAUSCHPLATTFORMEN

School Education Gateway und **eTwinning** dienen Ihnen, Lehrkräften, Forschenden oder politischen Entscheidungstragenden dazu, auf dem Laufenden zu bleiben, Ihre Partner für künftige Projekte zu finden, zusammenzuarbeiten und Unterrichtsmaterialien oder Fortbildungen zu finden. Beide Plattformen werden im Jahr 2022 zur Europäischen Schulbildungsplattform zusammengeführt, um Ihre Erfahrungen weiter zu verbessern und Ihnen die Möglichkeit zu geben, Teil einer spannenden Lerngemeinschaft in Europa zu werden.

Epale ist eine Plattform für die Gemeinschaft der Erwachsenenbildung in Europa, auf der Lehrkräfte und Auszubildende in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Forschende und politische Entscheidungstragende über Blogbeiträge, Foren und das Partnersuchwerkzeug miteinander in Kontakt treten und voneinander lernen können. Es umfasst eine **Gemeinschaft für die in der beruflichen Aus- und Weiterbildung Tätigen in Europa**, und dient der Information über Berufsbildungsinitiativen.

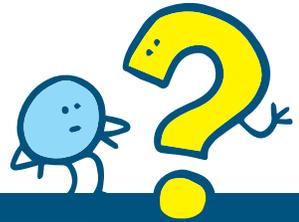


JEAN-MONNET-AKTIONEN

Ziel der **Jean-Monnet-Aktionen** ist es, Wissen über die EU zu verbreiten und eine aktive Unionsbürgerschaft sowie die europäischen Werte Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung zu fördern.

Berufsbildungseinrichtungen und andere Organisationen können sich an der „EU-Lerninitiative“ beteiligen, um ein besseres Verständnis für europäische Themen zu fördern, oder an den „Jean-Monnet-Netzwerken“, um Erfahrungen mit gemeinsamem Unterricht und dem Austausch bewährter Verfahren zwischen den Ländern zu sammeln.

MEHR DETAILS?



WIE IST DER ANTRAG ZU STELLEN?

Stellen Sie den Antrag über die nationale Erasmus+ Agentur Ihres Landes für:

- ▶ Erasmus-Akkreditierungen
- ▶ Kurzfristige Projekte
- ▶ Kleinere Partnerschaften
- ▶ Kooperationspartnerschaften

Stellen Sie den Antrag über die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur in Brüssel für:

- ▶ Kooperationspartnerschaften europäischer NRO
- ▶ Zentren der beruflichen Exzellenz
- ▶ Allianzen für Innovation
- ▶ Zukunftsorientierte Projekte
- ▶ Projekte zum Kapazitätsaufbau
- ▶ Jean-Monnet-Aktionen



MEHR INFORMATIONEN



▶ **Besuchen Sie die Website Ihrer nationalen Agentur**

▶ **Lesen Sie den Erasmus+ Programmleitfaden**

Alle Fotos in diesem Dokument wurden von den Erasmus+ Projekten erstellt und zur Verfügung gestellt, mit Ausnahme des Titelbilds und der Fotos auf Seite 4.

Print ISBN 978-92-76-44494-7 | doi:10.2766/29017 | NC-08-21-356-DE-C
PDF ISBN 978-92-76-44485-5 | doi:10.2766/603392 | NC-08-21-356-DE-N
Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2022
© Europäische Union, 2022

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
Alle Abbildungen: © Europäische Union